

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth derer, so sich in den Ehestand begeben wollen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

uns derselben willig entrichten/ was wir ihr zu geben schuldig sind. Gieb Gnade zu ihren Umbes- Geschäfften / daß sie den gemeinen Nugen/ und ihrer Untergebenen zeitliche und ewigen Wohlfahrt wohl bedencken / Günden und Lastern ernstlich steuren und wehren/ und segne ihre Unschläge von oben herab / damit wir unter ihrem Schutz ein geruhiges und stilles Leben sühren mögen / in aller Gottseeligkeit und Erbarkeit.

D Heiliger Geift! regiere unsere De brigkeit / daß sie uns mit Christlichem Leben und Wandel vorgehe/ und uns mit ihrem löblichen Exempel reiße und aufmuntere/ daß wir ihnen im Guten gerne nachfolgen/ und also benderseits ein geruhiges Gewissen behalten/ und einmahl zugleich zu dir / unsferm GOtt / in dein ewiges Reich aufgenoms

men werden/Amen.

*Gebeth derer / fo fich in den Sheffand begeben wollen.

Ilmachtiger/ewiger/himmlischer/getreuer GOtt und Vater/der du aus son-*D. Lud. Rabus. der-

bem

fals

echt

chie

und

mit

Tch

vá=

ers

ein

wie

her

00

uch

rers

neis

sol.

Err

mb

ere

era

laß

ıns